



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Name:

Vorname:

Fachbereich: Design

Studiengang: Retail Design

Partneruniversität: University of Ecology and Management WSEiZ

Land: Polen

Studienjahr: Auslandsaufenthalt

WiSe 2022/ 2023

SoSe 2023

Einverständniserklärung:

ja

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule/ Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

Seit Beginn meiner Studienlaufbahn wusste ich, dass ich ein Auslandssemester absolvieren möchte. Bevor ich mich überhaupt entschieden habe, wohin es gehen soll, habe ich beschlossen jede Woche ein paar Euro zur Seite zu legen. So habe ich angefangen das Geld zu sparen. Ich ermutige jeden dazu sich früh genug über die Finanzen zu kümmern, da es deutlich einfacher ist in einem längeren Zeitraum eine bestimmte Summe zurückzulegen. In höheren Semestern hat man oftmals nicht die Zeit für sehr viele Arbeitsstunden, oder man hat vielleicht schon andere Ausgaben (z.B. Miete, Arbeitsmaterialien für diverse Projekte, Elektronik etc.).

Als es dann so weit war und ich mich endlich entschieden habe, wo ich mein Auslandssemester verbringen möchte, habe ich angefangen mein Portfolio vorzubereiten. Auch in diesem Fall ist es besser früh genug anzufangen und nicht bis zum Ende der Frist zu warten. Zu diesem Zeitpunkt (Ende des Semesters) hat man andere Dinge um den Kopf und meistens keine Zeit um sich zusätzlich noch um das Portfolio und die restlichen Unterlagen zu kümmern.

Jedem Studenten wird ein Buddy zugeteilt, der bei der Ankunft helfen, wie zum Beispiel vom Flughafen abholen, kann. Ansonsten sind die Flughäfen in Warschau auch gut an das Zentrum der Stadt verbunden und man kann mit dem Zug ganz einfach zu mehreren Bahnhöfen der Stadt gelangen. Die Damen im Erasmus Office sind auch sehr nett und hilfsbereit, ich bin sicher, dass sie auch bei diversen Fragen helfen, oder einen guten Tipp geben können.

Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Die Unterkunft sollte am besten auch früh genug gefunden werden. Soweit ich weiß, bietet die Universität in Warschau mehrere Plätze in verschiedenen Studentenwohnheimen für die Jungs und 6 Plätze in einer Mädchen-WG an. Weitere Informationen dazu kann man auf der Webseite der Uni finden. Es von Vorteil ein paar Tage früher anzukommen. So hat man genug Zeit, um die eigenen Sachen auszupacken, etwas von der Stadt und näheren Umgebung zu sehen, sich an den neuen Ort zu gewöhnen, einkaufen zu gehen etc.

Ich habe mich für die Mädchen-WG entschieden und sie hat meine Erwartungen übertroffen. Sie ist deutlich größer als sie auf den Bildern aussieht. Insgesamt gibt es 3 Doppelzimmer. Ein Badezimmer und ein zusätzliches WC, was bei der täglichen Nutzung auf jeden Fall von Vorteil ist. Die Küche ist auch sehr groß. In der Mitte befindet sich ein großer Tisch, an dem man zu 6. essen, Hausaufgaben machen, oder einfach verweilen kann. Es gibt für alles genug Platz. Die wichtigsten Küchenutensilien stehen auch zur Verfügung. Die Zimmer sind gut ausgestattet, von dem Zimmer Nr. 1 hat man Zugang auf den Balkon, die anderen Zimmer verfügen über keinen. Woran man auf jeden Fall denken muss, ist eigene Bettwäsche. Zu jedem Bett gibt es aber eine dünne Kuscheldecke. Die Schreibtische sind sehr groß. Man hat auf jeden Fall genug Platz zum Gestalten, Zeichnen, Malen, Designen etc.

Die Wohnung befindet sich im 4. Stock eines Altbaugeschäftes, das videoüberwachtet wird. Das Gebäude kann man nur betreten, wenn man den nötigen elektronischen Code hat. Dadurch fühlt man sich in der Wohnung auf jeden Fall sicher. Die Lage der WG ist perfekt. Es gibt viele Geschäfte, Bäckereien, Cafés, Restaurants usw., welche sich in unmittelbarer Nähe befinden. Die Metrostation „Pole Mokotowskie“ ist ca. 8 Min und der Park ‚Lazienki Krolewskie‘ ca. 15 Min zu Fuß von der Wohnung entfernt. Die Hochschule erreicht man innerhalb von 10 Min.

Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung (max. 3500 Zeichen)

Das Studium an der WSEiZ macht auf jeden Fall Spaß. Es gibt diverse Kurse, die man besuchen kann. Manche davon finden das ganze Semester über statt, manche nur ein halbes Semester und manche jede zwei Wochen. Der Stundenplan ändert sich also über die Monate, was einem die Möglichkeit gibt verschiedene Trips in Polen, oder das Erkunden von Warschau zu planen. Für die meisten Fächer reicht es aus, wenn man über einen Laptop verfügt und die Projekte am Ende des Semesters ausdruckt, oder in digitaler Form abgibt. Man muss also nicht besonders viel mitnehmen. Ich denke, dass ein Bleistift und paar Fineliner vollkommen ausreichen werden. Die Professoren sind auch sehr offen, was die Programmpräferenzen angeht. In den meisten Fällen zählt das Ergebnis. Die Vorlesungen finden in 2 Gebäuden statt, die ca. 5 min voneinander entfernt sind. In dem Hauptgebäude befindet sich eine kleine Bibliothek, in der man diverse Bücher ausleihen kann und ein kleines Café.

Der einzige Punkt, den ich nicht so großartig fand, ist, dass die Erasmus Studenten ihre eigenen Kurse haben und meistens nicht in den Kontakt mit den Studenten aus Polen kommen. Daher empfehle ich jedem sich mit dem zugeteilten Buddy zu verabreden und so neue Kontakte zu knüpfen. Außerdem gibt es diverse Erasmus/ Auslandsstudentengruppen z.B. auf Facebook, oder auf der Erasmus Webseite. Dort kann man andere Leute kennen lernen was den Aufenthalt definitiv bereichern kann.

Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

Kommen wir zu dem Alltag und dem wichtigsten Punkt: Einkaufen. Das nächste Geschäft ‚Zabka‘ ist meistens 24/7, oder länger als andere Geschäfte offen, allerdings sind die Preise dort deutlich höher als in anderen Märkten. In ca. 10 min Fußweg von der Wohnung entfernt befinden sich solche Supermärkte wie Stokrotka und Carrefour Expres, die preislich auf jeden Fall attraktiver sind. Am meisten lohnt es sich aber den Wocheneinkauf bei Biedronka, Aldi oder Lidl zu tätigen. Dort sind die Produkte am billigste. Es gibt auch andere Geschäfte, in welchen es sich lohnt, einkaufen zu gehen, allerdings braucht man für den Hin- und Rückweg wesentlich länger.

Wenn es um die Restaurants und Cafés geht... da hat man auf jeden Fall genug Auswahl! Einige meiner Empfehlungen: Charlotte Chleb i Wino, Mezze, MOD, Baken, Lupo, Franco, Nicoletta, Bulke przez Bibulke, Veganda und natürlich alle Milchbars (Bar Mleczny) in welchen man gut und billig essen kann.

Was einen Besuch wert ist, ist der Kulturpalast, in dem verschiedene Ausstellungen und Theaterstücke stattfinden. Für 20 zł kann man ein Ticket für die Aussichtsplattform kaufen und einen Blick über ganz Warschau werfen. Zu interessanten Museen gehören Polin, Zacheta, Warschauer Königsschloss, das Nationalmuseum, Museum für moderne Kunst, Palastmuseum Wilanow, und das Wissenschaftszentrum Kopernikus. Zu anderen Orten, die man in Warschau auf jeden Fall besucht haben muss, gehört der ‚Lazienki Krolewskie‘ Park der nur 15 min von der WG entfernt ist. Weiterhin gibt es noch das alte Jüdische Viertel, die Altstadt, das Stadion und viel viel mehr.

Was die Mobilität angeht, empfiehlt es sich ein Studententicket zu kaufen. Hierfür muss man zu einem der Ticketaufladungspunkte gehen. Diese befinden sich an jeder Metrostation. Dort kann man die Studenten ID aufladen. Ein Monatsticket kostet 58 zł und ein 3 Monate Ticket kostet 150 zł. Damit kann man alle öffentlichen Mittel in Warschau benutzen. Ansonsten sind Einzeltickets auch nicht teuer. Die Preise für Tickets mit Studentenrabatt fangen bei 1,70 zł an. Meistens habe ich dafür die App ‚Jakdojade‘ verwendet. Dort kann man die Verbindung nachgucken und direkt ein Ticket kaufen. Für weite Strecken empfehle ich die Seite www.intercity.pl. Die Tickets für Studenten sind 51% billiger! Sollte man mit einer anderen Person reisen, z.B. mit den Kommilitonen, kann man in den meisten Fällen das Angebot ‚Zusammenreisen‘ nutzen und noch sogar mehr Rabatt erhalten.

Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)

Meine schlechteste Erfahrung an der Hochschule in Warschau ist definitiv der Englischunterricht. Diesen Kurs empfehle ich auf jeden Fall nicht zu besuchen, es sei denn man möchte die Basics der Sprache wiederholen. Ich denke aber, dass jede Person, die sich dazu entschieden hat, ein Auslandssemester abzuschließen, bereits über solche Kenntnisse verfügt.

Die beste Erfahrung dagegen ist, dass ich meine Sprachkenntnisse verbessert habe. Man ist jeden Tag dazu gezwungen mit den Mitbewohnern, oder an der Hochschule Englisch zu sprechen, eigene Projekte zu präsentieren, oder die Aufgaben zu bearbeiten. So habe ich enorm viel gelernt und meinen Wortschatz erweitert.

Außerdem ist es sehr interessant sich mit den Studenten aus anderen Ländern auszutauschen und die Prinzipien des Designs/ der Architektur anderer Länder, oder deren Tipps und Tricks kennen zu lernen. Die Professoren informieren immer über die aktuellen Ausstellungen, Messen usw. auf welchen man Inspirationen finden, oder sogar neue Kontakte knüpfen, oder eine Zusammenarbeit

angehen kann. Ich habe im Oktober die Messe WarsawHome besucht und dort diverse Trends beobachten, aber auch neue Firmen kennenlernen können. Heute verwende ich deren 3D Modelle in meinen Projekten.

Insgesamt habe ich das Auslandssemester richtig genossen. Ich habe in diesem kurzen Zeitraum sehr viel gelernt, gesehen, ausprobiert und erlebt. Wenn ich wieder vor der Entscheidung stehen würde ein Auslandssemester abzuschließen, würde ich mich definitiv nochmal dazu entscheiden.